



Liebe Mitglieder, GönnerInnen, SpenderInnen und Freunde unseres Vereins

Ich habe mir erlaubt den Jahresbericht auf eineinhalb Jahre auszuweiten, da ich der Meinung bin, dass sie das Recht haben auf dem neuesten Stand unserer Tätigkeiten zu sein. Verzeiht mir deshalb, dass der Bericht ein wenig länger ausfällt. Danke.

Das vergangene Jahr war ein bewegtes, ereignisreiches Jahr voller Veränderungen sowohl im Senegal als auch hier bei uns und unserem Verein. Covid 19 hat dazu geführt, dass wir gezwungen waren unsere jährliche Reise nach Thies abzusagen. Wo doch vor Ort dringend Hilfe nötig gewesen wäre. Aber wir haben uns die Motivation nicht nehmen lassen vorallem aber, haben uns die Spender hier nicht im Stich gelassen. Danke!

Wir dürfen auf ein sehr positives Vereinsjahr 2020 zurückblicken, trotz Corona und anderen Katastrophen, wo doch auch überall finanzielle Hilfe gefragt war. Jeder Franken war und ist für uns bedeutungsvoll aber auch dank einer grosszügigen privaten Spende konnten wir viele Hilfe - Leistungen erbringen, wie wir in den folgenden Projekten und Aktionen hören werden.

Projekt Krankenstation und Geburtenstation Ngoye:

Beim ersten Regen nach der Erstellung des Neubaus der Geburtenstation musste ein Wasserschaden festgestellt werden. Anfangs 2020 fanden Gespräche mit Schweizer Dachdeckern statt, zwecks Abdichtung des Flachdaches mit einer Spezialfolie sowie zur Installation einer Solaranlage mit Speicher. Coronabedingt hat sich die Reise mit den Schweizern Handwerkern bis jetzt nicht realisieren lassen. Inzwischen haben örtliche Handwerker das Dach dicht gemacht was auch gut funktioniert hat. Im Moment hat der erste Regen schon eingesetzt, was sehr früh ist und wie es scheint « verheberts » doch nicht ganz.

Im April 2020 hatten wir die konkreten Baupläne und den Kostenvoranschlag für die Renovation der stationseigenen Apotheke und eines einfachen Neubaus zur Nutzung als Schlafraum für Begleitpersonen der Geburtenabteilung- kurz Grossmütterhaus genannt. Anfangs 2021, nachdem wir die Finanzierung sicherstellen konnten, war Baubeginn.

Auch Coronabedingt gab es einen Stillstand. Jetziger Stand: Grossmütterhaus im Rohbau fertig. Apotheke grad noch vor der Regenzeit geschafft, das Blechsteildach zu montieren und versiegeln. Zur Lagerung der Medikamente wäre es wünschenswert wenn für die Apotheke einen Kühlschrank angeschafft werden könnte.

Geburtenstation

Damit die neue Geburtenstation auch nachhaltig ist, haben wir eine Registrier Aktion gestartet. Im Senegal wird ein Kind nicht sofort bei der Geburt angemeldet. Was für eine spätere Ausbildung unerlässlich ist. Das Kind erhält erst bei der Taufe den Vornamen. Da die Wege weit sind, ist es für die Eltern nicht wichtig wieder ins Gemeindehaus zurück zu kehren.



alte Apotheke



neue Apotheke



Grossmütterhaus



Apotheke Lagerung der Medikamente

Nun versuchen wir den Anreiz zu schaffen, bei der ersten Impfung, das Kind auch gleich im benachbarten Gemeindehaus registrieren zu lassen um danach bei der Hebamme einige Kinderkleider abholen zu dürfen. Die Babykleider haben wir hier in der Schweiz gesammelt und dem letzten Container mitgegeben.

Container

Im September 2020 haben wir Material aus der Ostschweiz, wie Babykleider medizinisches Material, Nähmaschinen, Stoffe nach Steffisburg zu Hiob gebracht, um einen Container zu füllen. Hauptsächlich war aber unser Anliegen, die Spezialfolie für die Abdichtung es Flachdaches und die zum Teil von der Firma Alder & Streule Rorschach gespendete Solaranlage mit Speicher, nach Thies resp. nach Ngoye zu transportieren. Im Dezember kam der Container nach einer nervenaufreibenden Wartezeit an. Ein grosses Dankeschön an die Firma Alder und Streule.

Diesen Sommer 2021 durften wir bei unserem befreundeten Verein im Allgäu in deren Container einige Paletten mitgeben. Da 15 000 Hygiene Masken gespendet wurden von der Schweizer Armee, sowie 290 Handbälle, gesponsert von Club 2000 St. Otmar, Bälle sind eine Rarität im Senegal und dadurch heiss begehrt bei den Kids.natürlich gingen auch wieder Baby Kleider mit.

Danke an an unsere Deutschen Freunde vom Verein Wasser für Senegal

Unsere Aktionen

Frühjahr 2020 stand auch im Senegal steht wegen des Corona-Virus Vieles still.

- Wir organisierten für unsere uns nahestehenden Krankenstationen Desinfektionsmittel und Flüssigseifen.
- Ebenso stellten wir von der letztjährigen «Mentos Aktion» Geld zur Verfügung, damit der Stock an Notfall Medikamenten erhöht werden konnte für mittellose Patienten.

Im März waren die Wochenmärkte und Schulen geschlossen.

- Wir starten eine Lebensmittel Aktion. Reis, Öl, Zucker, Hirse waren in einem Paket. Die Verteilung an die Familien, welche es am nötigsten haben, machten unsere Bekannten vor Ort.
- Im Mai lassen wir in einer Nähschule Stoffmasken nähen zur Abgabe an Bedürftige. So hatten auch die Lehrtöchter Arbeit.
- Im Juni 2020 auch im Zusammenhang mit Corona durften wir dank eines grosszügigen Spenderehepaars 8 Laptops, zwecks Homeschooling, anschaffen und 2 Computer für die Krankenschwesternschule, welche wohl einen Informatikraum hat,aber keine brauchbaren Geräte.
- Die Kosten für die Plattform des Heimunterricht finanzierten wir teilweise
- In Zusammenarbeit mit der Leprahilfe Österreich haben wir Arzttermine und Behandlungen organisiert für 2 Geschwister mit einer

seltene Hautkrankheit. Auch medikamente und Salben haben sie von uns erhalten.



Sie haben Ihr Kind registrieren lassen.



Container auf dem Lastwagen



Verteilung und aussortieren der neuen alten Kleider durch Khady Sall



Lebensmittel Pakete



Schneider Lehrtöchter am Masken nähen



neuen Laptop erhalten

- Im Oktober hatten wir am privaten Herbstmarkt in Flawil teilgenommen. Wir verkaufen Stoffe, Bettwäsche, Handtücher, Lavendelsäckli, so eine Art billiger Jakob. Mit dem Erlös konnten wir ein Jahr eine Krankenschwestern Ausbildung finanzieren.
- Gleich anschliessend im November lancierten wir unsere Winteraktion. Diesmal Glücksschokoladen und das wichtigste Werkzeug im Leben: Bildung und ein Sackmesser.
- Eine junge Spenderin verkaufte selbstgemachte Anhänger und Weihnachtskarten für unseren Verein.



Marktstand in Flawil

Ausbildungen

Wir konnten im Herbst 13 neue Förderungsanträge annehmen. Davon sind 3 in Ausbildungszentren, welche wir auch noch nicht kennen, welche uns aber positiv erscheinen, da sie sich zum Ziel gesetzt haben, auch schulisch Schwächere zu fördern. Es sind Ausbildungen zu Restauration, Pâtissière, Köchinnen und Schneiderinnen. Die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen hat sehr gut funktioniert. Dank der heutigen Technik. Durch Corona wurde der Schulbeginn jedoch bei den meisten um einige Monate verschoben und dadurch jetzt auch verlängert worden. Vor allem bei den Abschlussklassen. Die Prüfungen ziehen sich darum bis jetzt in die Länge. Stunden bei den erst- und zweit-Jahr Lernenden sind meistens einfach ausgefallen.

Für uns, vielmehr für Walter, war es enorm viel Arbeit, die Schulen zu bezahlen, da wir das Finanzielle ja nicht vor Ort machen konnten. Wir hatten zwar Proforma Rechnungen, welche die Lernenden bei der Ausbildungsstätte selber besorgen müssen, fotografieren und uns senden. Dann kam aber wieder eine Schreibgebühr dazu oder Uniformgebühr oder Stempelabgabe usw. Jedes Mal musste Walter wieder unserem Rachim eine neue Anweisung geben einen Scheck zu ändern, zu stornieren zu ergänzen und dann Zeit haben, wenn die Schüler bei ihm vorbeikamen. Alles sehr mühsam..

Oft haben die Jugendlichen zu Hause kein Internet. Aber sie mussten im Homeschooling präsent sein, gleichzeitig durften sie auch nicht ausserhalb ihres Dorfes gehen, wo es vielleicht Internet gehabt hätte. Sie brauchten Geld, um Internet zu kaufen für zu Hause. Wir haben sehr viel Nerven gebraucht, um Lösungen zu finden. Denn inzwischen betreuen wir:

41 laufende Ausbildungen

- 12 Studierende
- 18 Pflegeberufe
- 2 Restauration/ Pâtissière
- 1 Automechaniker
- 1 Mechaniker
- 1 Elektrotechniker
- 1 Industrie ElektroMechaniker
- 1 Elektriker
- 1 Kindergärtnerin
- 3 Schüler Oberstufe

Neuerdings wird auch ein 4-jähriges Mädchen für den Besuch des Kindergartens unterstützt. Für die Schulkosten kommt eine Spenderin aus St Gallen auf. Die Mutter des Mädchens ist an einem schlimmen äusseren Tumor gestorben, der Vater kann nicht für das Kind sorgen.



Elektrotechniker Lehrling



Restaurants - Lehrling



Elektrolehrling



Im 2020 abgeschlossen:

- ein Master I in Finanzbuchhaltung

Ende Juli 2021 haben ihre Ausbildung abgeschlossen:

- ein Bachelor in Recht und Wirtschaft
- eine Frau hat den Bachelor in Marketing und Kommunikation in der Abendschule abgeschlossen
- Diese Woche hat eine Kindergärtnerin ihre einjährige Kindergartenseminar abgeschlossen
- und unser Automechaniker hat diese Woche sein Brevet de Technique gemacht.
- eine Pâtissière hat die Theorie bestanden ab September muss sie noch für 3 Monate ein Abschlusspraktikum in machen in einem Dakar in einem Hotel.
- eine Hebamme und 1 Krankenschwestern warten auf das Datum der praktischen Prüfung, die Theorie haben sie bestanden
- 3 Lernende im im Pflegebereich haben die theoretische Prüfung nicht bestanden, sie dürfen im September zur Nachprüfung.



Bachelor Absolvent mit seiner Mutter



Bachelor Absolventin in mit ihrem Vater

Sonstiges im Vereinsjahr 2020

Selbstverständlich waren wir das ganze Jahr über bemüht, Stiftungen, Kirchengemeinden usw um Spenden anzusprechen.

Ein besonderes Schreiben ging an die Gesundheit- und Prüfungskommission im Senegal, mit der Bitte die Prüfungen für die Pflegeberufe jeweils gleich nach Ende des Schuljahres anzusetzen, da die Erfolgsquote der Prüflinge jeweils sehr schlecht ist. Die Studierenden warten zu Hause Monate und tun nichts, bis sie wieder antreten dürfen. Der theoretische Prüfungstermin wurde dann dieses Jahr tatsächlich jetzt Ende Schuljahr angesetzt. wir bilden uns aber nicht ein, dass tatsächlicher unser Brief geholfen hat. Das Datum für die praktische Prüfung steht noch in den Sternen. Die Krankenschwestern- schule hat nun aber Prüfungsvorbereitungskurse im Angebot, auch für jene, welche die theoretische Prüfung nicht bestanden haben.

Einen Tag am Meer gönnten wir allen 40 Prüflingen der Pflegeberufe.



Pâtissière



Pflegeberufe bei der Abschlussprüfung

Ich möchte Ihnen, geschätzte SpenderInnen und MitgliederInnen, GönnerInnen und Freunde unseres Vereins, an dieser Stelle im Namen unseres Vorstands ganz herzlich für Ihre Treue danken. Obwohl das vergangene Jahr für Alle eine Herausforderung war haben sie grossherzig mitgeholfen. Nur dank Ihnen ist es uns überhaupt möglich, unsere Lehrlinge Jahr für Jahr mit finanziellen Beiträgen zu unterstützen. Ihre Spende hat unseren Schützlingen im Senegal Zuversicht gegeben und den Sinn im eigenen Land mit einer Ausbildung etwas zu bewirken zu können noch verstärkt.

Ein aufrichtiger Dank und ein grosses MERCI BEAUCOUP an unsere Kontaktpersonen in Thiès im Senegal. Vorallem an Rachim Sall und seine Frau Khady, sie leisten Grosses für unseren Verein. Ohne Rachim könnten wir nicht so viele Hilfeleistungen vollbringen. Es ist oft nicht einfach unsere Bedingungen zu verstehen, aber sie machen es mit Freude und auch mit Dankbarkeit und einem Lächeln.

Ein grosser Dank gebührt zudem meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand für Ihre wertvolle Arbeit und ihr Engagement zu Gunsten unseres Vereins und der Bevölkerung von Senegal.

Herzlichst mit einem grossen



Anita Gmür

Präsidentin